

Höchstspannungsleitungen – Planung, Genehmigung und Enteignung

Von

Siegfried de Witt
Dr. Peter Durinke
Harriet Kause

2., völlig neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-18177-3

Die 1. Auflage ist unter dem Titel „Die Planung der Übertragungsnetze – Bedingung der Energiewende“ im Alert-Verlag erschienen.

1. Auflage 2012
2. Auflage 2019

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18177-3
eBook: ISBN 978-3-503-18178-0

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck: Strauss, Mörlenbach

Vorwort

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage im Jahr 2012 hat der Gesetzgeber insbesondere in Bezug auf die großen Höchstspannungsgleichstromleitungen einen Paradigmenwechsel herbeigeführt, indem er dort die Erdverkabelung jetzt als Regelbauweise vorsieht. Dies hat zu grundlegenden Änderungen bei der Planungsmethodik geführt, mit der Folge, dass für keines dieser Vorhaben die Bundesfachplanung nach dem NABEG bislang abgeschlossen werden konnte. Der vom Gesetzgeber erhoffte Beschleunigungseffekt ist bislang ausgeblieben. Zudem bleiben für die Planungspraxis wichtige Fragen, wie das Verhältnis der Ziele der Raumordnung zur Bundesfachplanung, weiter unbeantwortet. Gleichwohl konnten zumindest erste Erfahrungen mit der Bundesfachplanung und dem in dieser Form neuen Instrument der öffentlichen Antragskonferenz gesammelt werden. Zudem mehren sich inzwischen die Entscheidungen des BVerwG zu Planungsverfahren nach dem EnLAG, sodass eine Neuauflage notwendig erscheint.

Wir haben den Text mit Blick auf die geänderten rechtlichen Grundlagen umfassend überarbeitet und die neuere Rechtsprechung und Literatur soweit möglich berücksichtigt. Frau Rechtsanwältin Caroline Fiedler sind wir zum Dank für ihre Unterstützung bei der Überarbeitung des Manuskripts verpflichtet.

Siegfried de Witt, Dr. Peter Durinke, Harriet Krause

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	9
Teil I. Einführung	15
Teil II. Gesetzliche Bedarfsplanung	17
A. Überblick	17
B. Szenariorahmen	19
C. Netzentwicklungsplan (§ 12b EnWG)	22
D. BBPIG	26
E. EnLAG	31
F. TEN-E VO	33
Teil III. Planungsverfahren für Leitungen, die nach dem EnWG planfestgestellt werden	37
A. Raumordnung	37
B. Anwendungsbereich der Vorschriften des EnWG und des EnLAG zum Planfeststellungsverfahren	48
C. Das Planfeststellungsverfahren	56
D. Rechtsschutz	108
Teil IV. Planungsverfahren nach dem NABEG	117
A. Überblick	117
B. Anwendungsbereich des NABEG	118
C. Bundesfachplanung	121
D. Das Planfeststellungsverfahren nach dem NABEG	154
Anhang: Übersichten	159
Übersicht 1 – Relevante Vorschriften zur Planung des Übertragungsnetzes	159
Übersicht 2 – Gesamtstaatliche Bedarfsplanung für das Übertragungsnetz	160
Übersicht 3 – Planfeststellungsverfahren nach EnWG	161
Übersicht 4 – Verfahrensablauf der Bundesfachplanung	162
Literaturverzeichnis	163
Stichwortverzeichnis	169

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Teil I. Einführung	15
Teil II. Gesetzliche Bedarfsplanung	17
A. Überblick	17
B. Szenariorahmen	19
I. Inhalt	19
II. Europäischer Verbund	20
III. Verfahren	21
IV. Wirkungen	22
C. Netzentwicklungsplan (§ 12b EnWG)	22
I. Inhalt	22
II. Verfahren	24
III. Wirkungen des NEP	26
IV. Fortschreibung des NEP	26
D. BBPlG	26
I. Inhalt	26
II. Verfahren	29
III. Wirkungen	29
E. EnLAG	31
F. TEN-E VO	33
Teil III. Planungsverfahren für Leitungen, die nach dem EnWG planfest- gestellt werden	37
A. Raumordnung	37
I. Raumordnungspläne	37
1. Erfordernisse der Raumordnung	37
a) Ziele der Raumordnung	38
b) Grundsätze der Raumordnung	39
c) Sonstige Erfordernisse der Raumordnung	39
2. Festlegungen für Versorgungsinfrastruktur	40
a) Trassen	40
b) Erdkabel	40
II. Raumordnungsverfahren	42
1. Anwendungsbereich	42

2. Zuständigkeit	43
3. UVP	44
4. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	44
5. Prüfungsgegenstand	45
6. Ergebnis	45
III. Rechtsschutz	45
1. Gegen Festlegungen eines Raumordnungsplans	45
2. Gegen die Ergebnisse eines Raumordnungsverfahren	47
B. Anwendungsbereich der Vorschriften des EnWG und des EnLAG zum Planfeststellungsverfahren	48
I. Planfeststellung in BBPlG, EnLAG und EnWG	48
II. Sachlicher Anwendungsbereich des EnWG	48
1. Betroffene Energieleitungen	48
a) Hochspannungsfreileitungen (§ 43 S. 1 Nr. 1 EnWG)	48
b) Offshore-Anbindungsleitungen (§ 43 S. 1 Nr. 3 EnWG)	48
c) Grenzüberschreitende Gleichstrom-Hochspannungsleitungen (§ 43 S. 1 Nr. 4 EnWG)	49
d) Hochspannungsleitungen nach § 2 Abs. 5 BBPlG	49
e) Hochspannungsleitungen nach § 2 Abs. 6 BBPlG	49
f) Anbindungsleitungen	50
g) Nebenanlagen gemäß § 43 S. 3 EnWG	50
h) Erdkabel	50
aa) Erdkabel im Küstenbereich (§ 43 S. 5 EnWG)	50
bb) Erdkabel (§ 2 Abs. 3 EnLAG)	50
cc) Erdkabel im NABEG	51
dd) Erdkabel in Pilotprojekten	51
ee) Anbindungsleitungen	51
ff) 110 kV-Erdkabel (§ 43 S. 8 EnWG)	51
gg) Landesrechtliche Vorgaben zur Planfeststellungsfähigkeit von Erdkabeln	52
2. Arten planfeststellungsbedürftiger Vorhaben nach § 43 S. 1 EnWG ...	52
a) Errichtung	52
b) Betrieb	53
c) Änderung	53
III. Planfeststellungsverfahren, Plangenehmigung und Planverzicht	54
1. Planfeststellungsverfahren	54
2. Plangenehmigung	54
3. Planverzicht	55
C. Das Planfeststellungsverfahren	56
I. Materiell-rechtliche Maßstäbe der Planfeststellung	57
1. Grundsätzliches	57
2. Planrechtfertigung	58
a) Allgemein	58

b) Gesetzliche Planrechtfertigung	59
c) Planrechtfertigung durch Netzbetreiber und Planfeststellungs- behörde	60
aa) Fachgesetzliche Zielkonformität	60
bb) Konkreter Bedarf	62
(1) Wie wird der Bedarf bestimmt?	62
(2) Verantwortlichkeit für Bedarfsprüfung	64
3. Zwingende Bindungen	65
a) Gesetzliche Bindungen	65
aa) Technische Sicherheit	65
bb) Immissionen	66
(1) Elektromagnetische Strahlung	66
(2) Lärm	68
cc) Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung (§§ 13 ff. BNatSchG)	69
dd) Habitatschutz	69
ee) Artenschutz	70
ff) Straßen- und Wegerecht	71
(1) Hochspannungsleitungen innerhalb der Straßenfahrbahn ...	71
(2) Hochspannungsleitungen außerhalb der Straßenfahrbahn ...	72
gg) Luftverkehrsgesetz	73
hh) Wasserrecht	73
(1) Landeswassergesetze	73
(2) Bundeswasserstraßengesetz	73
(3) Wasserhaushaltsgesetz	74
(4) Deichschutzgesetze	74
b) Sonstige Bindungen	75
aa) Ziele der Raumordnung	75
bb) Abschnittsbildung	75
4. Abwägungsgebot	75
a) Einordnung und Herleitung des Abwägungsgebots	75
b) Einzustellende Belange	77
aa) Öffentliche Belange	77
(1) Verwirklichung eines gemeinnützigen Vorhabens	77
(2) Raumordnungsverfahren	77
(3) Umweltbelange	77
(4) Kostengünstige Lösung	81
(5) Gemeindliche Belange	82
(6) Denkmalschutz	84
(7) Militärische Schutzbereiche	84
(8) Kreuzungen	84
bb) Private Belange	85
(1) Eigentum sowie dingliche Berechtigungen	85

(2) Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb	87
(3) Leben und Gesundheit	87
c) Planungsalternativen	88
aa) Grundsätzliches	88
bb) Räumlicher Verlauf der Leitungstrasse	89
cc) Technische Alternativen	91
dd) Erdkabel statt Freileitung	92
d) Abschnittsbildung	92
e) Abwägungsfehler	93
aa) Fehlertypen	93
bb) Konsequenzen der Nichteinhaltung des Abwägungsgebots	95
II. Verfahrensrechtliche Anforderungen an die Planfeststellung	96
1. Anwendbarkeit der §§ 72 ff. VwVfG	96
2. Antragstellung	96
3. Projektmanager	96
4. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	97
5. Erörterungstermin	98
6. Beschlussfassung und Bekanntgabe	98
III. Der Planfeststellungsbeschluss und seine Folgen	99
1. Inhalt und Geltungsdauer	99
2. Wirkungen	99
a) Genehmigungswirkung	99
b) Konzentrationswirkung	99
c) Gestaltungswirkung	100
d) Duldungs- und Ausschlusswirkung	100
e) Enteignungsrechtliche Vorwirkung	101
3. Vorarbeiten	102
4. Veränderungssperre und Vorkaufsrecht	102
5. Vorzeitige Besitzeinweisung	103
6. Enteignung	104
a) Das „reguläre“ Enteignungsverfahren	104
b) Die „vorzeitige“ Enteignung	107
D. Rechtsschutz	108
I. Zuständigkeit	108
II. Potentielle Kläger und ihre Möglichkeiten	109
1. Vorhabenträger	109
2. Grundstückseigentümer	109
3. Mittelbar Betroffene (Nachbarn)	109
4. Gemeinden	110
5. Vereinigungen	111
III. Gerichtliche Kontrolldichte	112
1. Planrechtfertigung	112
2. Abwägung	113

IV. Vorläufiger Rechtsschutz	113
V. Rechtsmittel gegen vorzeitige Besitzeinweisung und Enteignung	114
1. Rechtsschutz gegen die vorzeitige Besitzeinweisung	114
2. Rechtsschutz gegen die Enteignung	115
Teil IV. Planungsverfahren nach dem NABEG	117
A. Überblick	117
B. Anwendungsbereich des NABEG	118
I. Sachlicher Anwendungsbereich	118
1. Arten von Energieleitungen	118
a) Höchstspannungs- und Anbindungsleitungen	118
b) Hochspannungsleitungen und Bahnstromfernleitungen	119
2. Errichtung und Änderung	120
II. Verfahrensstufen	120
C. Bundesfachplanung	121
I. Allgemein	121
II. Planung durch den Vorhabenträger	121
1. Grundlegende Maßgaben der Korridorfindung für Freileitungen	122
2. Korridorfindung für Erdkabel	123
3. Grobkorridorfindung	123
4. Trassenkorridorfindung	124
5. Raumwiderstandsanalyse	126
6. Bündelung	126
7. Analyse von Trassenkorridoren	127
8. Vergleich von Trassenkorridoren	127
III. Planung der Erdkabel	128
1. Vorrang für Erdkabel	128
2. Trassenkorridor für Erdkabel	128
3. Ausnahmen vom Erdkabelvorrang	129
4. Artenschutz als Ausnahmegrund	129
5. Habitatschutz als Ausnahmegrund	130
6. Bündelung mit Freileitung	130
7. Prüfverlangen einer Gebietskörperschaft	131
8. Teilabschnitt	131
9. Abstand zu Wohngebäuden	131
10. Vorzugskorridor	132
IV. Verfahren	133
1. Zuständigkeit	133
2. Das Regelverfahren	134
3. Das vereinfachte Verfahren	137
4. Rechtsnatur der Entscheidung nach § 12 NABEG	138
V. Materiell-rechtliche Maßstäbe der Bundesfachplanung	140
1. Rechtfertigung	140

2. Abwägungsgebot	140
3. Erfordernisse der Raumordnung und andere Belange	142
4. Strategische Umweltprüfung	143
a) SUP im Vergleich mit UVP	143
b) SUP in der Bundesfachplanung	144
5. Alternativenprüfung	145
6. Abschnittsbildung	146
7. Offshore Anbindung	147
VI. Wirkungen der Bundesfachplanung	148
1. Bindungswirkung für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren ..	148
2. Grundsätzlicher Vorrang der Bundesfachplanung vor Landesplanun-	
gen	149
3. Verhältnis zur kommunalen Planung	150
4. Außenwirkung	150
5. Veränderungssperre nach § 16 NABEG	150
a) Erlass der Veränderungssperre	150
b) Wirkungen und Frist	151
c) Aufhebung der Veränderungssperre	152
VII. Rechtsschutz gegen die Bundesfachplanung	152
1. Gestufte Verfahren	152
2. Planerhaltung	153
D. Das Planfeststellungsverfahren nach dem NABEG	154
I. Formelle Fragen der Planfeststellung	154
1. Zuständigkeit	154
2. Verfahren	154
II. Materiell-rechtliche Fragen der Planfeststellung	156
1. Planrechtfertigung	156
2. Zwingende Bindungen	156
3. Abwägung und Prüfung der Umweltverträglichkeit	157
III. Vorzeitige Besitzeinweisung und vorzeitige Enteignung	157
IV. Rechtsschutz gegen den Planfeststellungsbeschluss	158
Anhang: Übersichten	159
Übersicht 1 – Relevante Vorschriften zur Planung des Übertragungsnetzes	159
Übersicht 2 – Gesamtstaatliche Bedarfsplanung für das Übertragungsnetz	160
Übersicht 3 – Planfeststellungsverfahren nach EnWG	161
Übersicht 4 – Verfahrensablauf der Bundesfachplanung	162
Literaturverzeichnis	163
Stichwortverzeichnis	169